

Hallenbad Süßen: COMUNA-BHKW laufen seit 1995/Erneuerung beschlossen

Ein wichtiger Baustein der Energiewende

(aus der Südwest-Presse, 15.03.2018)



Das Blockheizkraftwerk versorgt das Schulzentrum mit Strom und Wärme. © Foto: Giacinto Carlucci

Süßen / Peter Buyer 15.03.2018

Sie laufen, laufen und laufen. Die Motoren des Blockheizkraftwerks im Untergeschoss des Süßener Hallenbads liefern Strom und Wärme für die umliegenden Schulen und Sportanlagen in der Bizet. Zwei der drei Module des Kraftwerks sind in die Jahre gekommen und werden gegen neue ausgetauscht, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montagabend.

„4500 Stunden im Jahr sind die Module in Betrieb, mehr als zehnmal so lange wie ein Automotor“, sagte Rainer Wegscheider. Der Ingenieur und Experte für Versorgungstechnik stellte den Stadträten seinen Bericht und seine Einschätzung vor, die er im Auftrag der Stadtverwaltung erstellt hatte. Die beiden Module, die erneuert werden sollen, liefern seit 1995 zuverlässig Strom und Wärme. „Damals war es eine zukunftsweisende Entscheidung, im Hallenbad ein Blockheizkraftwerk zu bauen und Strom vor Ort

ökologisch zu erzeugen“, sagt Wegscheider. Heute seien solche Kraftwerke „ein wichtiger Baustein der Energiewende“. Ihr Wirkungsgrad sei deutlich höher als bei Großkraftwerken.

Im kommenden Jahr läuft der Wartungsvertrag mit dem Hersteller für die beiden alten Module ab, das dritte ist bereits 2013 ausgetauscht worden. Die Nutzungsdauer liege bei 15 Jahren, sagt Wegscheider in seinem Gutachten, ist also schon lange überschritten. Der Wartungsvertrag kann auch nicht verlängert werden, es müssen neue Aggregate her. Der Stadt liegen bereits Angebote vor, zum Zug kommt der gleiche Hersteller wie 1995, die Firma Comuna aus dem ostwestfälischen Enger bei Bielefeld. Rund 226 000 Euro kosten die beiden neuen 50-Kilowattstunden-Kraftwerke, inklusive Einbau und sonstiger Kosten.

Das Geld sei recht schnell wieder reingeholt, sagt Wegscheider. Dank öffentlicher Förderung des erzeugten Stromes durch den KWK-Zuschlag (KWK: Kraft-Wärme-Kopplung) werde sich die gesamte Investition „nach knapp acht Jahren vollständig amortisieren“. Die Erneuerung „ist wirtschaftlich und ökologisch vorteilhaft“. Das überzeugte dann auch die Stadträte, die einstimmig für den Austausch der Module stimmten. Im Herbst soll das erste im Untergeschoss des Hallenbads installiert werden und ans Netz gehen, das zweite im kommenden Jahr.

Gut für die Eigenversorgung

Leistung: Mit den neuen Motoren kann im Untergeschoss des Süßener Hallenbads auch weiterhin ein Großteil des im Schul- und Sportzentrum in der Bizet benötigten Stroms gleich vor Ort erzeugt werden.

Anteil: 2017 lieferte das Blockheizkraftwerk 80,8 Prozent des dort verbrauchten Stroms, rund 391 000 Kilowattstunden. Insgesamt produzieren die drei Module jährlich rund 700 000 Kilowattstunden Strom. Der nicht vor Ort verbrauchte Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist.